

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

Peinliche Panne im Mozart

Mozart würde sich wohl im Grab umdrehen – und das steht bekanntlich in Wien. Nicht jedoch für das Wachsfigurenkabinett von „Madame Tussauds“. Die Touristen-Attraktion im Prater lässt ihn auf einer Info-Tafel nämlich nicht in der Stadt der Musik sterben, sondern in Prag. Ist zwar auch eine Stadt der Musik, doch falsch.

Hunderte Besucher und Einheimische lockt das Wachsfiguren-Kabinett in Wien jeden Tag an. Die Stars wie Arnold Schwarzenegger, Brad Pitt sind dort detailgetreu als „lebensechte“ Figuren zu bewundern.

Wenn es um historische Fakten geht, scheint man es in der Institution im Prater aber nicht ganz so genau zu nehmen.

Im Raum mit den Musikern wird auf einer Info-Tafel zu Wolfgang Amadeus Mozart nämlich Prag als sein Sterbeort angegeben. „Der Fehler ist leider unse-

Wachsfigurenkabinett „Madame Tussauds“ im Wiener Prater ist nicht in Prag gestorben

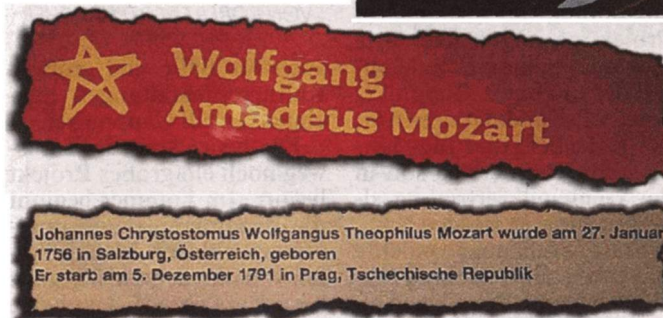
ren Kollegen in London passiert“, entschuldigt sich Tussauds-Sprecherin Sophie Moritzer. Der Lapsus sei schon länger bekannt. An eine rasche Änderung wurde offenbar aber nicht gedacht.

Die skurrile Erklärung: „Wir wollten die schönen Tafeln nicht mit einem hässlichen Plastik-Aufkleber versehen“, so Moritzer. Ab dem 8. Februar sollen sie dann aber doch noch getauscht werden.

Wahrscheinlich ist es keinem der Touristen aufgefallen, doch der Musik-Enthusiast Gunnar Gudjonsson, der den Fehler bei einem Besuch entdeckte, ist fassungslos. Verständlich. Weil aber die Wachsfigur so was von „unecht“ ist, sind solche Schlampereien inkludiert.

Mozart-Wachsfigur: Am 27. Jänner hätte der echte Mozart den 256. Geburtstag gefeiert. ►

Peinliche Panne: Mozart starb in Prag, ein Prater-Blödsinn. ▼



„ Es ist peinlich, dass so ein Fehler ausgerechnet in der Stadt der Musik passiert. Mozart erkrankte zwar in Prag, aber er starb wenig später am 5. Dezember 1791 in Wien. “

Mozart-Experte Gunnar Gudjonsson